



Verband für die Mittelständische
Wirtschaftsprüfung

Kontakt: gf. Vorstand
WP StB Michael Gschrei
Tel.: (089) 700 21 25
Fax: (089) 700 21 26
München, 25. April 2013

VR München 18850
Maximilianstr. 16
80539 München
www.wp-net.com
info@wp-net.com

PRESSEMITTEILUNG

Die Gebührenordnung ist Teil der notwendigen Rahmenbedingungen für solide Abschlussprüfungen

Die Wirtschaftsprüfer staunen über die Kapriolen der Unlogik: „Warum haben all die anderen deutschen Freiberuflerkammern für ihre Leistungen eine Gebührenordnung, nur bei den mit **hoheitlichen Aufgaben** betrauten freiberuflichen Abschlussprüfern soll die Gebührenordnung mit der Freiberuflichkeit nicht vereinbar sein. „*Dies versteht kein vernünftiger Mensch,*“ so Michael Gschrei, gf. Vorstand des wp.net, „*ohne Gebührenordnung versinkt der früher angesehene, im öffentlich Auftrag handelnde Berufsstand in der Dumpingpreisspirale*“.

Doppelmoral in Brüssel: Qualität fordern, aber Dumpingpreise nicht unterbinden!

Die EU-Kommission selbst hat den Weg dafür bereitet, die freiberufliche Tätigkeit des Abschlussprüfers als Prüfungsgewerbe zu klassifizieren. Die BigFour-Gesellschaften haben Ihr Prüfungsgeschäft als Geschäftsmodell „Prüfung ist Gewerbe“ inzwischen angepasst. Die Annahme von Prüfungsaufträgen zu Dumpingpreisen mit dem Ziel, auf diese Weise profitablere Beratungsaufträge zu akquirieren, ist zur gängigen Praxis geworden. Den kleinen und mittelständischen Abschlussprüfern, die mit Ihrem eigenen Namen für Prüfungsqualität bürgen, mutet die Politik dieses langfristig qualitätsmindernde Preisdumping im Prüfungswesen zu.

Qualitätssichernde Entgeltregelung gibt es bereits in vielen EU-Mitgliedsstaaten

Die Ausschusskollegen in der Wirtschaftsprüferkammer waren überrascht, als sie erfuhren, dass viele EU-Mitgliedsstaaten seit Jahren bereits Regelungen zur Gebührenordnung haben. Nun darf die WP-Kammer auf der Zielgeraden nicht stehen bleiben, sondern soll das beste Modell übernehmen. Die mittelständischen Abschlussprüfer wollen noch vor dem Ende der laufenden Wahlperiode ein Ergebnis sehen.

Ausschuss der WPK bleibt mit einem neuen Modell auf Kurs

Der Ausschussvorsitzende WP StB Karl Spies verbreitet Hoffnung: „*Für eine Abschlussprüfung auf hohem Niveau ist eine Mindeststundenzahl für die Prüfung erforderlich. Größe des Unternehmens und branchenspezifische Besonderheiten bestimmen diese Prüferstunden. Die Ist-Stunden sind durch Mindeststundensätze zu unterlegen und es muss gewährleistet sein, dass die Stundenvorgaben auch geleistet werden. Hier hilft ein Blick in andere EU-Länder, wie Belgien oder Italien, die diese Einhaltung überwachen und bei Verstoß sanktionieren.*“

2.394 Zeichen

In wp.net e.V. - 2005 gegründet - schließen sich deutsche Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer zusammen, die freiberuflich oder in Kanzleien/Sozietäten/Gesellschaften freiberuflich tätig sind, um an der Gestaltung des beruflichen Umfeldes wirksam mitzuwirken. Aktuell zählt wp.net über 1000 WP/vBP-Praxen. 2011 hatte die Liste des geschäftsführenden Vorstands WP/StB Michael Gschrei 52% der WP-Stimmen und alle Wirtschaftsprüferplätze im Beirat der WP-Kammer erhalten.